

A | T | R

Aufwärmen | Training | Repertoire

Diese Web-Applikation umfasst zwei Aufgabenbereiche, nämlich die Verwaltung von Musikstücken einerseits und die Abspeicherung von den zu den Stücken gehörigen Noten, die als PDF-Dateien eingelesen werden können, andererseits.

1. Vorbemerkungen

Im Folgenden wird der Begriff Benutzer verwendet, es sind aber natürlich immer Benutzerinnen und Benutzer gemeint. Ebenso stehen die Begriffe Autor/Künstler immer für Personen aller Geschlechter.

Des Weiteren wird durchgängig „Klicken“ geschrieben, auf Tablets und Smartphones ist damit ein Drücken mit dem Finger (Touch) gemeint.

Ist der erste Bereich auf jedem Gerät (also PC/Notebook, Tablet und Smartphone) vernünftig bedienbar, wird bei den abgespeicherten Notenblättern ein Smartphone nur bedingt tauglich sein, da die Images nur sehr schwer lesbar sind (zumindest für den Entwickler, der auch schon etwas in die Jahre gekommen ist ;-)

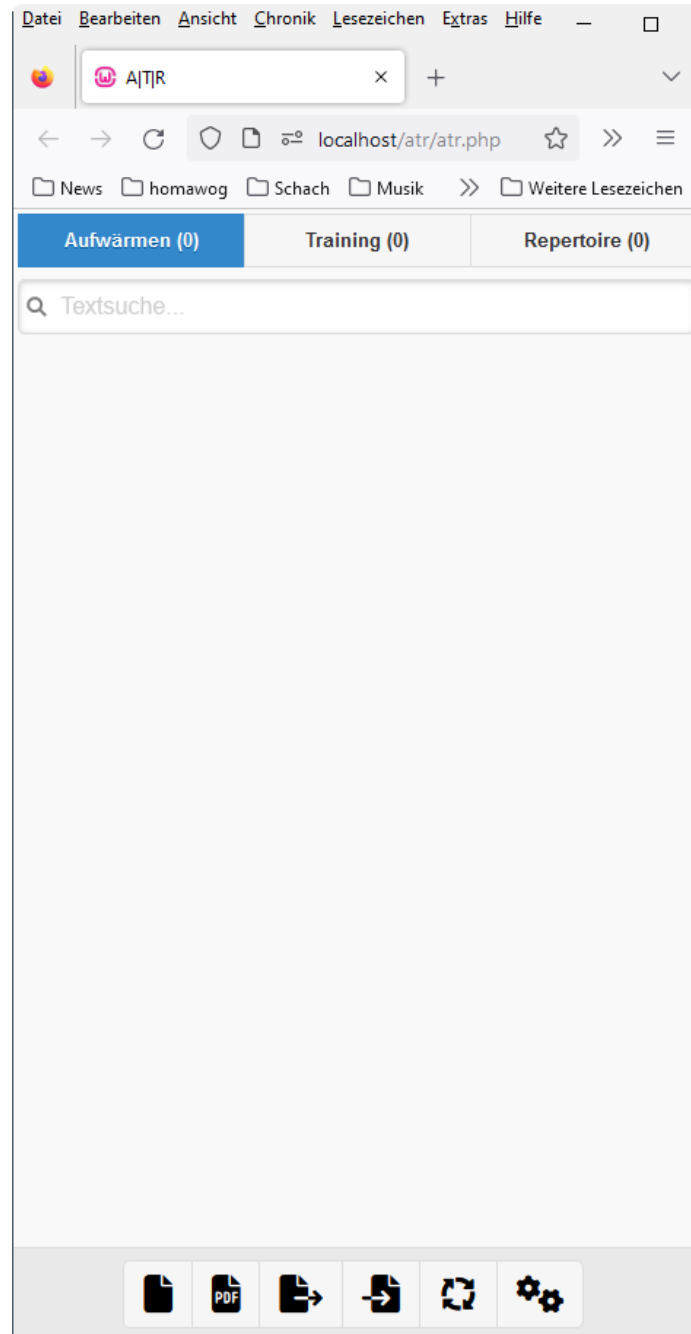
Die Screenshots, die in dieser Anleitung zu finden sind, wurden zum größten Teil auf einem Desktop-PC erstellt.

Die Datenbank, die die Informationen und die Noten zu den jeweiligen Stücken enthält, befinden sich **NICHT** auf dem Server, sondern im lokalen Speicherbereich des jeweiligen Browsers des verwendeten Geräts. Da dieser Bereich durch Aufräumarbeiten des Benutzers oder durch Updates des Browsers oder des Betriebssystems gelöscht werden kann, ist eine **regelmäßige Sicherung der Daten unerlässlich!**

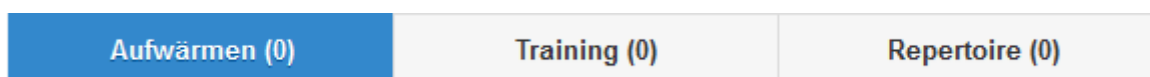
Bei dem Wechsel des Geräts empfiehlt es sich daher, auf dem alten Gerät die Daten zu sichern und auf dem neuen Gerät wiederherzustellen.

2. Das Listenfenster

Nach dem ersten Start der Applikation wird in etwa folgender Bildschirm angezeigt:



Durch einen Klick auf eines der drei Tabs kann zwischen den einzelnen Listen hin und hergesprungen werden. Alternativ kann dies auch mit einer Wischbewegung nach links oder rechts erfolgen:

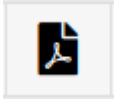


Mit der Schaltflächenleiste am unteren Bildschirmrand können nun diese Aktionen ausgeführt werden:

Stück hinzufügen (siehe Punkt 3. Das Stückefenster)



Stück mit PDF hinzufügen (siehe Punkt 3. Das Stückefenster)



Datenbank sichern (siehe Punkt 6. Datenbank sichern und wiederherstellen)



Datenbank wiederherstellen (siehe Punkt 6. Datenbank sichern und wiederherstellen)



Weitere Tabs (siehe Punkt 5. Weitere Tabs)

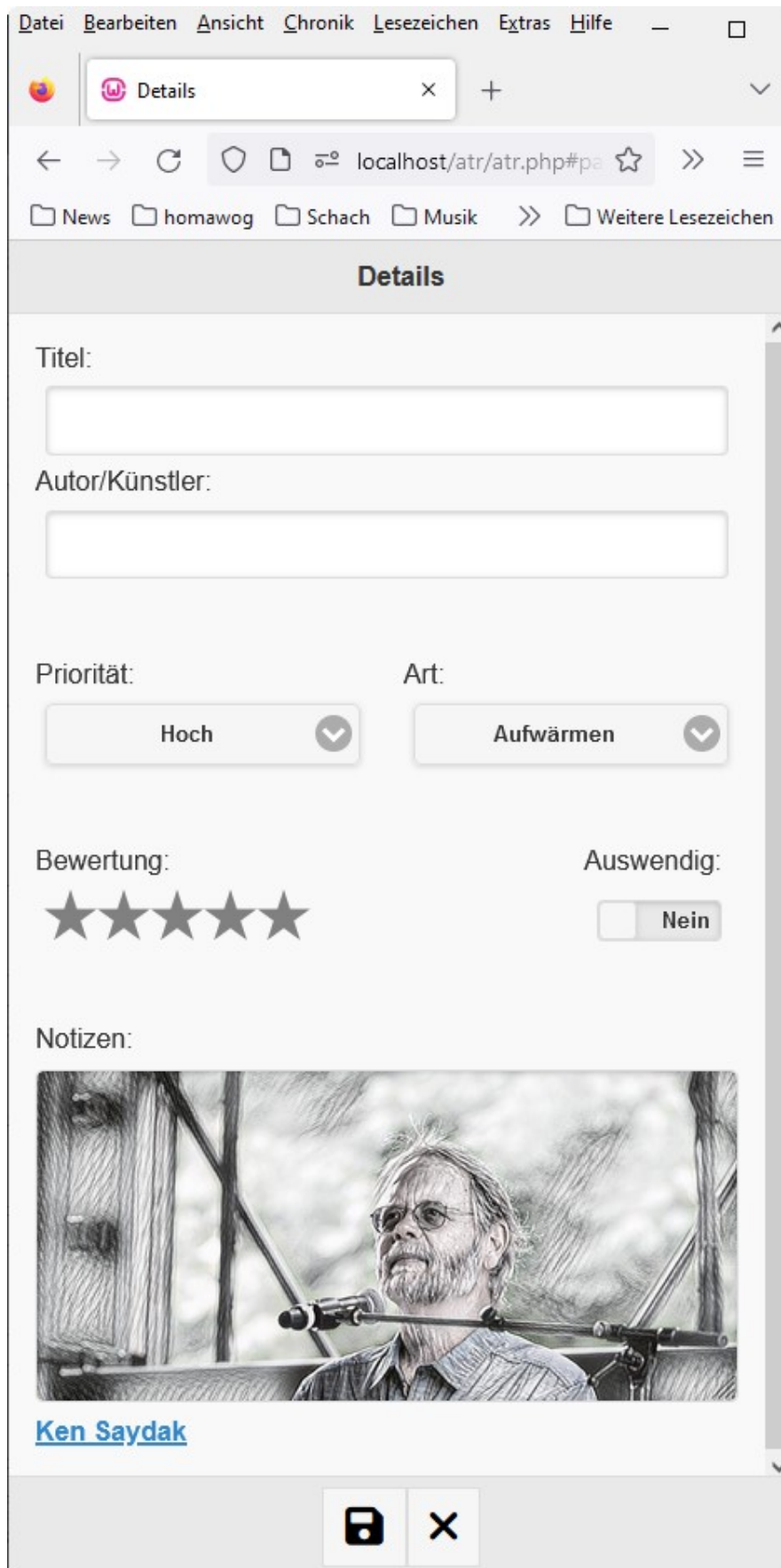


Einstellungen & Informationen (siehe Punkt 7. Einstellungen & Informationen)



3. Das Stückerfenster

Klickt man im Listenfenster auf die Schaltfläche „Stück hinzufügen“, öffnet sich das Stückerfenster in etwa folgendem Aussehen:



The screenshot shows a web browser window with the following elements:

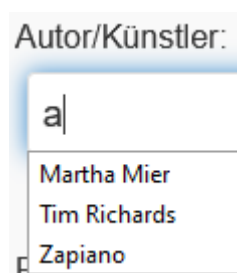
- Browser Interface:** A menu bar with 'Datei', 'Bearbeiten', 'Ansicht', 'Chronik', 'Lesezeichen', 'Extras', and 'Hilfe'. The address bar shows 'localhost/atr/atr.php#pa'. The breadcrumb trail includes 'News', 'homawog', 'Schach', 'Musik', and 'Weitere Lesezeichen'.
- Form Title:** 'Details' centered in a grey header bar.
- Form Fields:**
 - Titel:** An empty text input field.
 - Autor/Künstler:** An empty text input field.
 - Priorität:** A dropdown menu with 'Hoch' selected.
 - Art:** A dropdown menu with 'Aufwärmen' selected.
 - Bewertung:** Five grey stars.
 - Auswendig:** A checkbox labeled 'Nein' which is currently unchecked.
- Notizen:** A section containing a photograph of a man with a beard and glasses, identified as Ken Saydak.
- Bottom Bar:** Two buttons: a save icon (floppy disk) and a close icon (X).

Titel und Autor/Künstler eines Stückes:

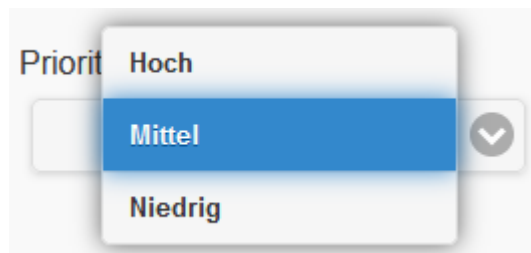
Die beiden Felder Titel und Autor/Künstler müssen ausgefüllt werden, ansonsten kommt es beim Versuch, das Stück zu speichern, zu einer Warnung.

Weiter ist zu beachten, dass es keine Stücke mit genau demselben Namen geben darf, auch dies wird verhindert und per Warnungsfenster kommuniziert.

Wurde das Feld Autor/Künstler in einem anderen Stück schon einmal verwendet, wird der Name zur Auswahl angeboten:

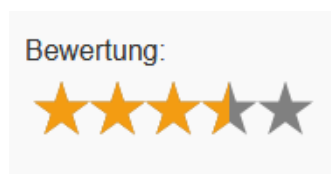


Die Priorität eines Stückes:



Für die Auswahl der Priorität stehen die obigen Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung. Sie sind dafür gedacht, die Wichtigkeit des Stückes für den Benutzer der Applikation festzulegen. Bei der Reihenfolge der Wiederholungen eines Stückes werden Stücke mit der höheren Priorität vorgereicht.

Die Bewertung eines Stückes:



Zur Bewertung eines Stückes benötigt es etwas Selbstbeobachtung und Ehrlichkeit (oder einen kritischen Zuhörer ;-)

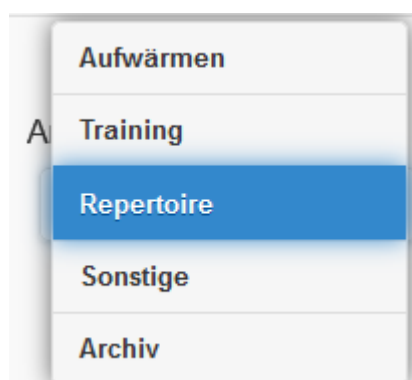
Die Bewertung drückt aus, wie gut der Benutzer das Stück beherrscht, und hat Einfluss auf die Sortierreihenfolge in der Trainings- und in der Repertoire-Liste.

Je nach Option (nur Vollsterne oder auch Halbsterne) gibt es sechs oder elf Bewertungsstufen

	Nur volle Sterne	Auch mit Halbsterne
0	Das Stück wird zum ersten Mal angesehen	Das Stück wird zum ersten Mal angesehen
0,5		Die linke Hand kann schon gut, aber nicht fehlerfrei gespielt werden
1	Die linke Hand kann fehlerlos gespielt werden	Die linke Hand kann fehlerlos gespielt werden
1,5		Die rechte Hand kann schon gut, aber nicht fehlerfrei gespielt werden
2	Die rechte Hand kann fehlerlos gespielt werden	Die rechte Hand kann fehlerlos gespielt werden
2,5		Bei sehr niedriger Geschwindigkeit kann das Stück mit einigen Fehlern durchgespielt werden
3	Das Stück kann beidhändig gespielt werden, wird aber noch nicht beherrscht	Das Stück kann beidhändig gespielt werden, wird aber noch nicht beherrscht
3,5		Bei sehr niedriger Geschwindigkeit kann das Stück annähernd fehlerfrei durchgespielt werden
4	Es wurden mehrere kleinere Fehler (Ton, Rhythmus, Takt) gemacht, aber prinzipiell beherrscht man das Stück	Es wurden mehrere kleinere Fehler (Ton, Rhythmus, Takt) gemacht, aber prinzipiell beherrscht man das Stück
4,5		Es wurden zwar Fehler gemacht, diese haben den Spielfluss aber nicht wesentlich gestört
5	Stück wurde fehlerfrei gespielt	Stück wurde fehlerfrei gespielt

Konnte ein Stück mehrere Male fehlerfrei oder annähernd fehlerfrei gespielt werden, sollte der Benutzer es in die Repertoire-Liste verschieben (also vor dem Speichern bei der Art des Stücks die Option „Repertoire“ auswählen).

Die Art eines Stückes:

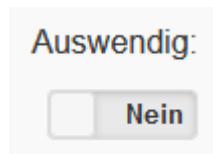


Stücke, die sich in der Aufwärmen-Liste befinden, sind wie der Name schon sagt, eher zum Aufwärmen gedacht und werden meist keine kompletten Stücke sein, sondern Fingerübungen, Akkordfolgen, Improvisationsbausteine, Tonleitern etc.

Stücke, die sich in der Training-Liste befinden, werden zuerst nach dem letzten Spieldatum, dann nach der Wertung und abschließend nach der Priorität sortiert. Damit wird gesorgt, dass kein Stück, welches man erlernen will, vergessen geht.

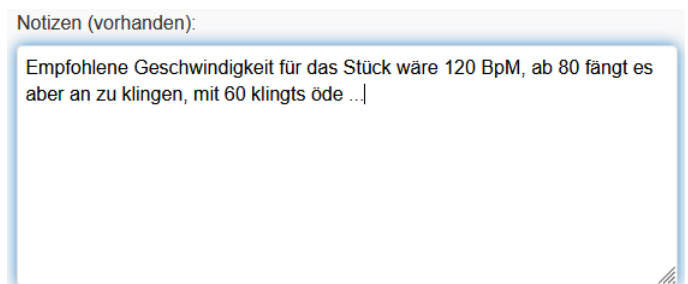
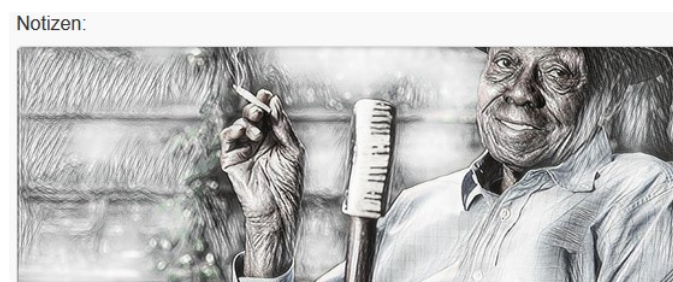
Stücke, die in der Repertoire-Liste aufscheinen, enthalten neben der „normalen“ Reihenfolge noch eine zusätzliche Besonderheit. Wird ein Stück in der Repertoire-Liste mit der vollen Punktezahl bewertet, erhält es ein spezielles Datum (ein bis mehrere Tage später als der aktuelle Speicherzeitpunkt. Diese Stücke werden ans Ende der Liste verschoben und grün markiert. Erst zu dem ermittelten Datum wird es dann wieder in die „normale“ Reihenfolge aufgenommen und der Benutzer sollte dann erneut probieren, ob es immer noch fehlerfrei klappt.

Der Schalter Auswendig



Beherrscht der Benutzer das Stück schon so gut, dass er keine Noten mehr benötigt, kann er dies hier vermerken. Diese Anpassung hat ebenfalls einen Einfluss auf die Reihenfolge der Stücke.

Das Notizenfeld



Im Notizenfeld wird – solange es nicht angeklickt wird – immer ein zufällig ausgewähltes Bild einer vom Entwickler geschätzten Pianospielderin oder eines Pianospielers angezeigt und das Label zeigt entweder den Text „Notizen:“ oder „Notizen (vorhanden):“, je nachdem ob in das Feld schon etwas eingegeben wurde. Klickt der Benutzer in das Notizenfeld, verschwindet das Bild und der Text wird angezeigt und kann angepasst werden.

Verlässt der Benutzer das Notizenfeld, wird wieder das Bild angezeigt. Unterhalb des Notizenfeldes ist der Name der Pianospilerin oder des Pianospilers als Link sichtbar. Bei einem Klick auf diesen wird in einem neuen Fenster mit dem Namen auf einer Internet Suchmaschine eine Abfrage gesendet.

Mit einer der beiden Schaltflächen wird nun der Prozess der Stückerstellung abgeschlossen.



Stück speichern

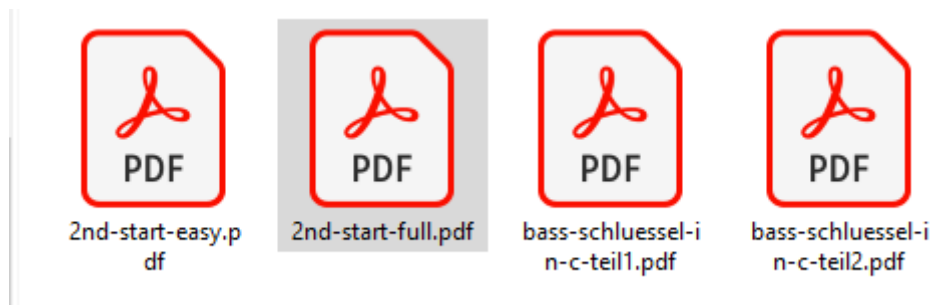
Das Stück wird in der Datenbank gespeichert, das interne Datumsfeld „Zuletzt gespielt“ enthält das aktuelle Tagesdatum minus 30 Tage. Dies sorgt dafür, dass das Stück nach der Speicherung in der entsprechenden Liste an oberster Stelle angezeigt wird.



Abbrechen

Mit dieser Aktion wird das Stückefenster ebenfalls geschlossen, allerdings ohne eine Speicherung durchzuführen.

Wird im Listenfeld die Schaltfläche „Stück mit PDF hinzufügen“ ausgewählt, wird zunächst ein Dialog zur Auswahl einer PDF-Datei angezeigt. Je nach Gerät oder Browser, kann dieser etwas anders aussehen, die Funktionalität sollte aber immer gleich sein:



Nach der Auswahl wird der Inhalt der PDF eingelesen und wiederum das Stückefenster angezeigt, der Name der PDF-Datei wird in das Titelfeld eingetragen:

Titel:

Autor/Künstler:

Titel:

Autor/Künstler:

Nach eventueller Anpassung des Namens und der Angabe der restlichen Daten finden sich nun im untersten Teil der Stückefenster (im Normalfall muss gescrollt werden) zwei neue Elemente.

Die Notenblätter und der Geschwindigkeitsregler:

Noten:

128

Second Start

Sven Haefliger

Andante

p

C C(sus4)/D C/E F(sus2) C C(sus4)/D C/E F(sus2)

Am Em F G Am Em F G

Die Noten können nun mittels der Scroll-Möglichkeiten des entsprechenden Browsers von der ersten bis zur letzten Seite bewegt werden.

Außerdem wird in der Schaltflächenleiste ein zusätzliches Symbol angezeigt:



Start/Stop Scrolling

Um die Noten nun kontinuierlich ablaufen zu lassen, bewegt man die erste Notenzeile der ersten Seite der Noten so an den unteren Teil des Bildschirms, dass dieser gerade noch sichtbar ist und klickt auf die Scroll-Schaltfläche.

Noten:





128

Second Start

Sven Haefliger

Andante

C C(sus4)/D C/E F(sus2) C C(sus4)/D C/E F(sus2)

Nun werden die Noten in dem im Geschwindigkeitsregler angegebenen Tempo nach oben gescrollt bis entweder das Ende der Noten erreicht ist oder die Scroll-Schaltfläche erneut betätigt wird.

Da die korrekte Geschwindigkeit natürlich von sehr vielen Faktoren (Anzahl der Seiten, Anzahl der Zeilen pro Seite, Taktart, Tempo des Stücks, Größe der Schriftart, etc.) anhängig ist, wird hier zunächst ein Mittelwert anhand folgenden Formel errechnet:

Tempo = Schlaganzahl =

Seitenanzahl * 4 (Zeilen/Seite) * 4 (Takte/Zeile) * 4 (Schläge/Takt) (* 60 (Beats/min))

(hier im Beispiel: $2 * 4 * 4 * 4 * 60/60 = 128$).

Da in diesem Beispiel auf der zweiten Seite nur noch zwei Zeilen vorhanden sind, stimmt der Wert natürlich nicht genau. Nun kann der Benutzer durch das Bewegen des Schlaganzahlreglers die Geschwindigkeit des Scrollings beeinflussen und den Gegebenheiten anpassen.

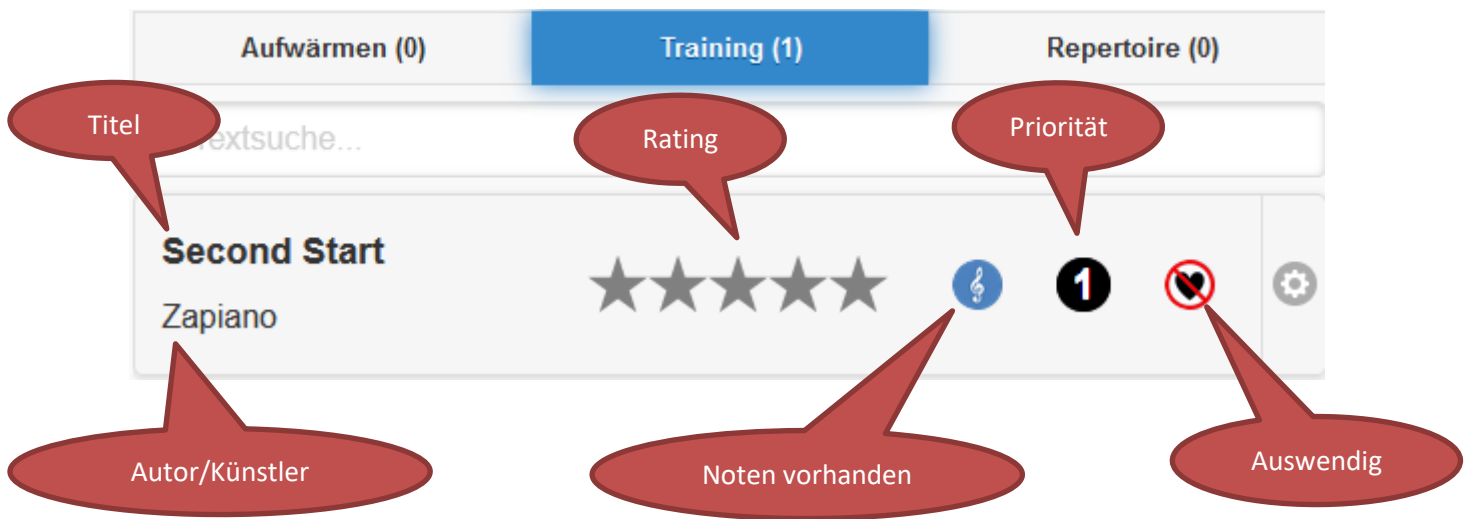
50

189

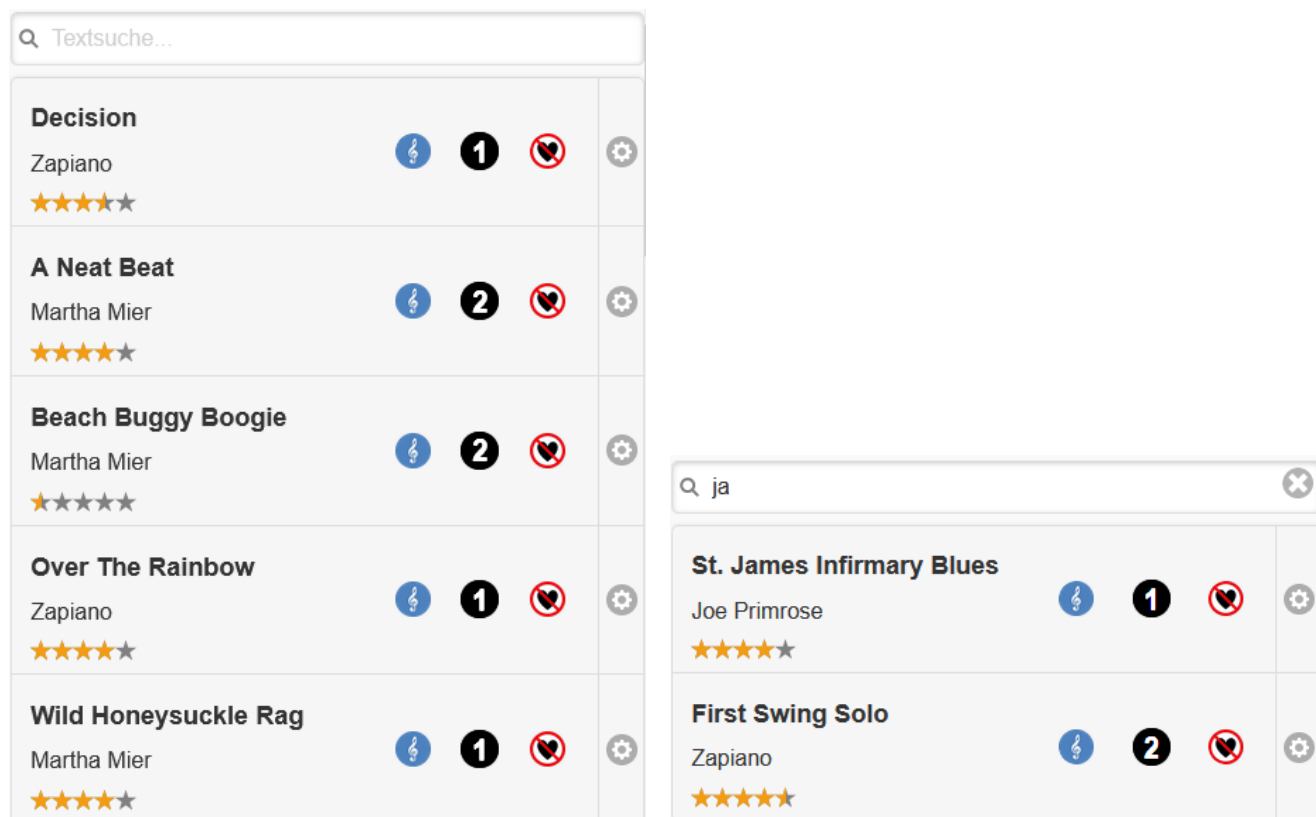
Hierbei gilt, dass eine Bewegung des Reglers nach links die Schlaganzahl erniedrigt und damit das Tempo erhöht und bei einer Bewegung nach rechts die Schlaganzahl erhöht und damit das Tempo erniedrigt wird.

4. Suchen und Bearbeiten im Listenfenster und im Stückfenster

Nach Abspeicherung (gleich wie bei der Erstellung eines Stücks ohne PDF) wird das Stückfenster geschlossen und der Benutzer findet sich wieder im Listen-Fenster und das gerade eingegebene Stück wird angezeigt:



Durch eine mehrmalige Wiederholung des Erstellungsprozesses füllen sich die entsprechenden Listen und es bietet sich dann in etwa ein solches Bild:



Durch Eingabe eines Suchbegriffes kann der Listeninhalte gefiltert werden, wobei der Suchbegriff die Felder Titel, Autor/Künstler und Notizen durchsucht.

Wird nun auf eines der Stück ein Klick ausgeführt, öffnet sich wieder das Stückfenster und die Details des Stückes werden erneut zur Bearbeitung angeboten.

In der Schaltflächenleiste werden jetzt, je nachdem, ob das Stück schon Noten enthält, folgende Symbole angezeigt:

Keine Noten vorhanden



Noten vorhanden



Die Speicherung des Stückes unterscheidet sich zu der bei der Neuerstellung nur darin, dass hier für das Datumfeld „Zuletzt gespielt“ nun das aktuelle Datum verwendet wird und dadurch das Stück an das Ende der Liste verschoben wird.

Mit der Schaltfläche „Noten hinzufügen“ kann für ein Stück, welches bisher noch keine Noten enthielt, dieser Prozess nachträglich durchgeführt werden.

Mit der Schaltfläche „Start/Stop“ Scrolling können wie weiter oben beschrieben, die Noten kontinuierlich abgespielt werden.



Mit der Schaltfläche „Abbrechen“ werden alle bisher vorgenommen Änderungen am Stück verworfen und das Stückfenster wieder geschlossen.



Stück/Noten löschen

Je nach Stück kommt nun ein einfacher Dialog, der das Löschen des Stückes ermöglicht oder die Rückfrage, ob eventuell nur die Noten entfernt werden sollen:

Warnung

Diese Aktion löscht das Stück aus der Datenbank.

Wollen Sie fortsetzen?

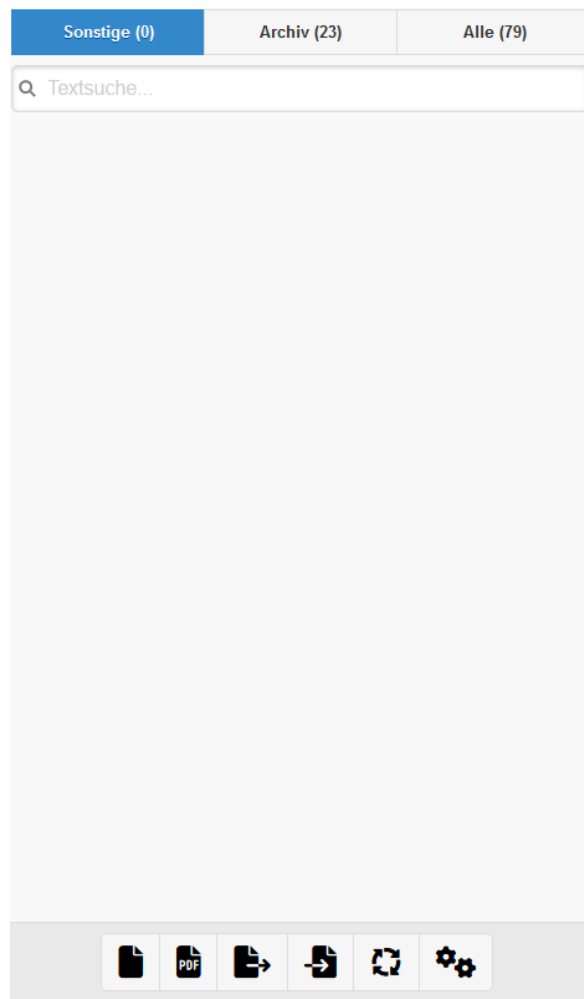
Warnung

Mit dieser Aktion löschen sie entweder das gesamte Stück oder entfernen die enthaltenen Noten.

Bitte wählen Sie die entsprechende Option.

5. Weitere Tabs

Mit der Schaltfläche „Weitere Tabs“ wird eine zweite Seite mit drei Tabs angezeigt.



Das Tab „Sonstige“ kann vom Benutzer selbst gestaltet und befüllt werden, hier kann der Schwerpunkt auf ein bestimmtes Thema gelegt werden (z.B.: Genre, Technik o.ä.). Der Name des Tabs kann in den Einstellungen angepasst werden.

Das Tab „Archiv“ ist für Stücke gedacht, welche vom Benutzer aktuell nicht mehr wiederholt/gespielt, aber auch noch nicht gelöscht werden.

Im Tab „Alle“ werden sämtliche Stücke angezeigt, um Suchprozesse präziser und/oder schneller durchführen zu können.

Die Stücke werden zwischen den einzelnen Tabs durch Auswahl der Art im Stückefenster (siehe weiter oben) verschoben.

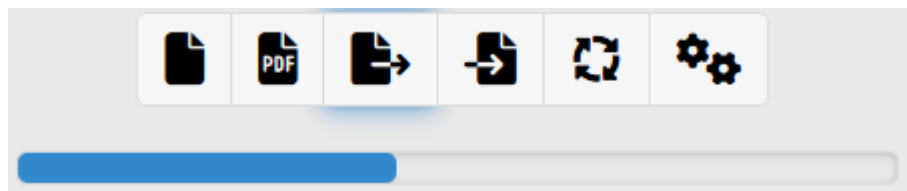
Durch ein erneutes Klicken der Schaltfläche „Weitere Tabs“ kann wieder zurück zu den anderen Tabs gewechselt werden.

6. Datenbank sichern und wiederherstellen

Mit der Schaltfläche „Datenbank sichern“ werden sämtliche Stücke inklusive der PDFs und den Einstellungen in einer externe komprimierte Datei gespeichert. Diese erhält den Namen backupATR mit einem angehängten Zeitstempel (z.B.: backupATR_20.12.2022_22-32-13.zip)

Je nach Gerät, auf welchem die Sicherung durchgeführt wird, kann sich diese Datei an verschiedenen Orten befinden, meist ist es aber der sogenannte Download-Bereich.

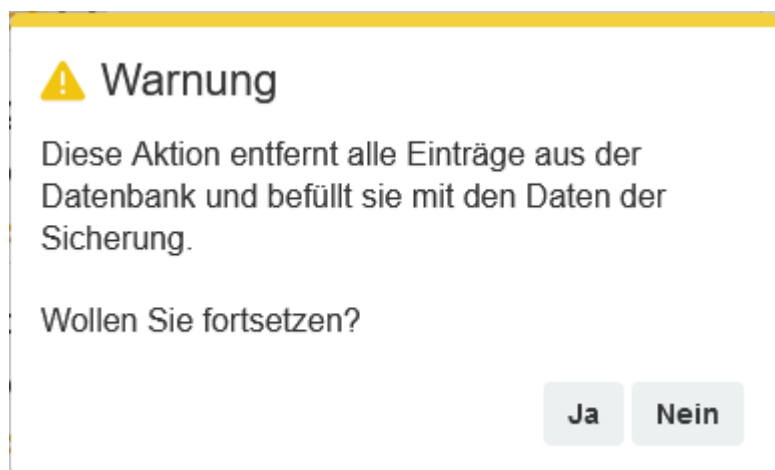
Während der Sicherung wird im unteren Bereich der Applikation eine Fortschrittsanzeige eingeblendet, die nach der erfolgten Sicherung wieder verschwindet:



Je nach Menge der Stücke und der Qualität der verwendeten PDFs kann diese Sicherung mehrere Minuten dauern. Es wird empfohlen, die Sicherungsdatei zusätzlich noch auf ein anderes Gerät zu kopieren, damit im Falle eines Totalausfalles des ursprünglichen Geräts nicht auch die Sicherungsdateien nicht mehr zugreifbar sind.

Mit der Schaltfläche „Datenbank wiederherstellen“ können die Stücke, die PDFs und die Einstellungen wiederhergestellt werden. Bei diesem Vorgang wird zunächst die existierende Datenbank **komplett gelöscht**, es ist damit **KEIN** Hinzufügen von mehreren Stücken möglich.

Es erfolgt daher beim Starten der Wiederherstellung noch eine Sicherheitsabfrage:



7. Einstellungen & Informationen

Beim Klicken auf die Schaltfläche „Einstellungen & Informationen“ wird auf der linken Seite ein Panel mit folgendem Aussehen eingeblendet:

Optionen	
Wertung mit ☆	<input checked="" type="checkbox"/> Ein
Spielpause	2 Tage ▼
Sicherung	3 Tage ▼
Tab Vier	Sonstige

Links	
Anleitung	>
Quellenhinweise	>
Historie	>

Weitere Applikationen	
Akkordumkehrungen üben	>
Risiko	>

Infos	
Version	1.0.0
Seitenzugriffe	17
Mailkontakt	✉

Durch das Ein- und Ausschalten der Bewertungsoption kann entschieden werden, ob auch Halbsternbewertungen möglich sein sollen oder nicht (beim ersten Start der Applikation ist dieser Wert auf EIN).

Der Wert „Spielpause“ gibt die Anzahl der Tage an, die ein Stück in der Repertoire-Liste am Ende der Liste verbleibt, bevor sie wieder zum Spielen angeboten wird (siehe auch weiter oben). Der Initialwert ist zwei Tage.

Der Wert „Sicherung“ gibt die Anzahl der Tage nach der letzten Sicherung an, nach der die Applikation den Benutzer an die Fälligkeit der Sicherung erinnert. Der Initialwert ist drei Tage.

Im Feld „Tab Vier“ kann der Name des vierten Tabs (Standard ist „Sonstige“) geändert werden.

Der Link <Anleitung> lädt dieses Dokument von der Homepage, die <Quellenhinweise> sind für Personen gedacht, die sich für die verwendeten Hilfsmittel bei der Programmierung dieser Applikation interessieren und die <Historie> beschreibt die Entwicklung der Applikation.

Unter <Weitere Applikationen> kann auf andere Applikationen des Entwicklers zugegriffen werden, die Felder <Version> und <Seitenzugriffe> sind wohl selbsterklärend und über den <Mailkontakt> kann mit dem Entwickler Kontakt aufgenommen werden.